Zurück in die Vergangenheit

Homberger Lions Club besucht das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach

Die schon traditionelle jährliche Tagesreise des Homberger Lions Clubs führte uns diesmal am 30. August 2025 auf Einladung von Club Präsident Jürgen Allmeroth in das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen - den Hessenpark in Neu-Anspach.

Los ging´s für zwanzig Lionsfreunde mit ihren Partnern nach individueller Anreise in Fahrgemeinschaften um 10.00 Uhr auf dem historisch ältesten Bauabschnitt des Hessenparks, dem Marktplatz. Nach der Begrüßung und Einweisung der Teilnehmer durch Präsident Jürgen Allmeroth, starteten wir um 10.30 Uhr unter Leitung von unserem Gästeführer, Herrn Peltier, mit einer Führung durch den 1978 offiziell eröffneten, auf 65 Hektar Fläche angelegten Hessenpark. Hierbei erlebten wir hautnah die lebendige Kulturgeschichte des dörflichen und kleinstädtischen Alltagslebens vom 17. Jahrhundert bis in die 1980er Jahre. Präsentiert wurde uns die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen und häuslichen Arbeitens der damaligen Epoche.

Herr Peltier informierte uns über die verschiedenen Baugruppen, die die unterschiedlichen Dorfformen der hessischen Regionen repräsentieren sollen. Die älteste und am weitesten ausgebaute ist die Baugruppe [Mittelhessen](https://de.wikipedia.org/wiki/Mittelhessen). Mittelpunkt dieser Baugruppe, die ein typisches Dorf Mittelhessens repräsentiert, ist der Dorfplatz mit Kirche, Dorfschule, Schmiede und Gehöften. Hier lag auch der Schwerpunkt unserer Führung. Herr Peltier führte uns unter anderem in ein sogenanntes „Rauchhaus“. Hier wurde auf offenem Feuer in der Küche gekocht und ebenfalls Wurst geräuchert. Das heruntertropfende Fett wurde in Näpfen aufgefangen. Da es in der Küche dunkel war, konnte man in das Näpfchen treten. Daher der bekannte Spruch… „ins Fettnäpfchen treten“.

Für uns Besucher aus Nordhessen war natürlich auch ein „Abstecher“ in die Baugruppe Nordhessen Pflicht. Dabei entdeckten wir die Dorfwirtschaft „Martinsklause“, ein 1723 in Remsfeld erbautes und 1975/76 abgetragenes Gebäude mit einer regionalen Mischung aus Landwirtschaft und Gewerbe, welches 2014 im Hessenpark eröffnet wurde.

Nach Beendigung der Führung bedankte sich Jürgen Allmeroth bei Herrn Peltier für die hoch interessante, umfassende Führung, in der er uns mit viel Herzblut das damalige Alltagsleben vermittelte.

Nach der Führung beendete ein gemeinsames Mittagessen den offiziellen Teil des Hessenpark Besuchs.

Im Anschluss hatten wir noch genügend freie Zeit uns noch weiter im Hessenpark auf eigene Faust zu informieren und den einen oder anderen Einkauf zu tätigen.

Lieber Jürgen, zum Schluss möchten wir uns noch herzlich bei Dir für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieses spannenden und dabei doch so unterhaltsamen Tagesausfluges bedanken, der uns interessante Einblicke in 400 Jahre lebendige hessische Kultur-geschichte ermöglichte.